

Di. 05.05.26

## Die Farben der Zeit

Frankreich, 2024. Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, wo sie auf eine geheimnisvolle Familiengeschichte stoßen: 1895 bricht Vorfahrin Adèle im Alter von 21 Jahren nach Paris auf, um dort nach der ihr unbekannten Mutter zu suchen. Sie erlebt eine Stadt an der Schwelle zur Moderne, das Aufkommen der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Die Nachfahren folgen Adèles Spuren, die sie erheblich beeinflussen.

Di. 02.06.26

## 22 Bahnen

Der Alltag von Tilda (Luna Wedler) ist streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen und sich um die kleine Schwester Ida (Zoë Baier) kümmern. An schlechten Tagen muss sie auch ihrer alkoholkranken Mutter (Laura Tonke) zur Seite stehen. Tilda hasst die Kleinstadt, in der sie lebt – und die sämtliche Freundinnen und Freunde längst verlassen haben. Sie ist geblieben, denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen und Verantwortung tragen. Dann erhält Tilda plötzlich die Aussicht auf eine Promotionsstelle in Berlin, während sie parallel dazu Viktor (Jannis Niewöhner) begegnet, dem Bruder eines vor einigen Jahren verstorbenen Freundes. Die beiden verbindet nicht nur die Liebe zum Schwimmen. Gerade als Tilda beginnt, an eine andere Zukunft zu glauben, gerät das Leben zu Hause immer mehr außer Kontrolle.



**CENTRAL-KINO DORSTEN**  
BORKENERSTRASSE 127  
46284 DORSTEN

Mehr Informationen zu den Filmen finden sich unter:

[www.kirchenkreis.org/  
themen/evangelische-erwachsenenbildung](http://www.kirchenkreis.org/themen/evangelische-erwachsenenbildung)



**eEfb** Ev. Erwachsenen- und  
Familienbildung  
Westfalen und Lippe e. V.



Evangelischer Kirchenkreis  
Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Ev. Erwachsenenbildung  
im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten  
Humboldtstr. 15, 45964 Gladbeck  
02043/279332 oder [gla-eb@ekvw.de](mailto:gla-eb@ekvw.de)



**KIRCHE**  
&  
**KINO**



**2026**

**JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT**  
**CENTRAL-KINO DORSTEN**

# KIRCHE UND KINO

Auf der Suche nach Filmen, die zum Nachdenken anregen, inspirieren und berühren? Dann ist *Kirche & Kino* genau das Richtige!

Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnung, Verzweiflung, Solidarität und Gerechtigkeit oder Sehnsucht sind Themen von Filmen - aber auch des christlichen Glaubens.

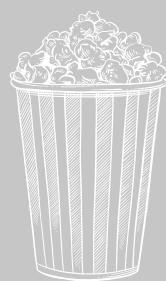
Vor diesem Hintergrund präsentieren die Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gladbeck - Bottrop - Dorsten und das Central-Kino Dorsten mit *Kirche & Kino* Filme, die Botschaften transportieren und sich mit religiösen und ethischen Fragen beschäftigen.

**FILMSTART: 18.00 Uhr**

**EINTRITT: 7 Euro**

**KARTEN:** Karten sind an der Central-Kinokasse und auf der Central-Website erhältlich:

[www.central-dorsten.de](http://www.central-dorsten.de)



Texte: Stephan Zabka / (c) Apollo Kino GmbH

**Di. 06.01.26**

**Toni und Helene**

Die einst gefeierte Theaterdiva Helene (Christine Ostermayer) lebt zurückgezogen in einer Seniorenresidenz. Mit weit über 80 und der Diagnose einer unheilbaren Krankheit hat sie sich bereits einen Termin in einer Schweizer Sterbeklinik organisiert. Sie möchte mit ihrem Jaguar anreisen, kann das Auto aber nicht mehr selbst fahren. Das Schicksal bringt unerwartet Toni (Margarete Tiesel) ins Spiel, eine patente Lebenskünstlerin, die sich nach einem Sturz in der Seniorenresidenz erholt. Die anfängliche Abneigung der beiden Zimmernachbarinnen weicht langsam einer ziemlich besten Freundschaft. Und so sitzt das ungleiche Damen-Duo bald im stattlichen Oldtimer und fährt gen Schweiz.

**Di. 03.02.26**

**Hannah Arendt - Denken ist gefährlich**

Nach langer Zeit widmet sich wieder ein Film der bedeutenden Philosophin Hannah Arendt – Aktivistin, Medienpersönlichkeit und furchtlose Denkerin „ohne Geländer“. Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, vorgetragen von Nina Hoss, sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht das intime Porträt einer Intellektuellen, deren Leben geprägt war von der Erfahrung des „Hitlerfaschismus“ und der Unfassbarkeit des Holocaust. Der Dokumentarfilm zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte – und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen.

**Di. 03.03.26**

**Mein Weg – 780 km zu mir**

Wie ist Bill Bennett (Chris Haywood) bloß auf die Idee gekommen, den Jakobsweg zu gehen? Sein Kniegelenk ist nach einem Sturz lädiert, seine im heimischen Australien verbliebene Ehefrau macht sich erhebliche Sorgen und durch seine schroffe, allzu direkte Art eckt er überall an. Je weiter Bill den beschwerlichen Weg nach Santiago de Compostela geht, desto mehr Pilgerinnen und Pilger begegnen ihm, ganz unterschiedliche Menschen, die den grummeligen älteren Mann allesamt so nehmen, wie er ist. Die 31 Tage auf dem Jakobsweg verändern Bills Leben für immer – Schritt für Schritt.

**Di. 07.04.26**

**Wilma will mehr**

Elektrikerin, Maschinistin, Obst-Expertin: Wilma (Fritzi Haberlandt) ist eine Frau mit vielen Talenten, Zertifikaten – und Enttäuschungen. Ende der 1990er-Jahre lebt sie im Lausitzer Braunkohlerevier, verlässt jedoch die Heimat Richtung Wien, als sie von der Untreue ihres Ehemanns erfährt und den Job im Baumarkt verliert. Mit Mitte 40 muss sie quasi bei Null anfangen. Schon bald repariert sie sich durch den Wiener Speckgürtel, landet in einer linken Bohemian-WG, wird Fachfrau für Instandsetzungen aller Art und sogar Lehrerin in einer Tanzschule. Zwischen Walzer und Elektro-Installationen entdeckt sie fast vergessene Gefühle: verliebt und glücklich sein, die aufgeregte Hoffnung auf etwas Neues. Hineingeworfen in die Unsicherheiten einer Zukunft, in der alles möglich scheint, wird Wilma ein anderer Mensch.

